

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 2

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

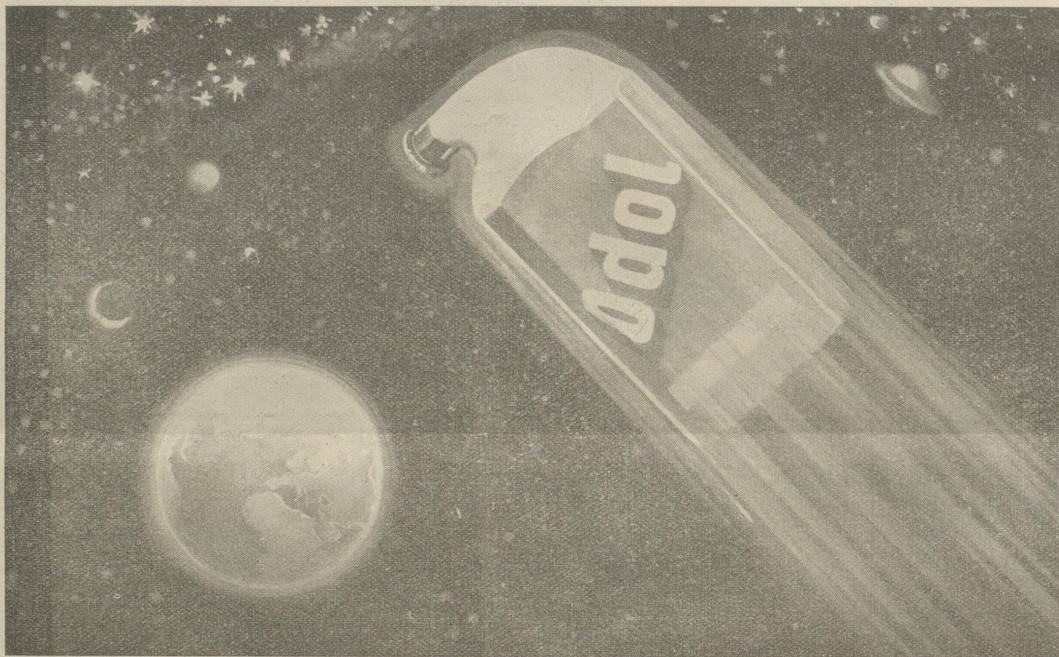
Briefkasten der Redaktion.



Sendung erhalten. Diverses abgegangen. — A. A. I. B. Im „Anzeiger für die Stadt Bern“ dankt Einer dem „Gemischten Chor Alpentänzer“ für die

J. R. i. S. „Entente“ halten Sie für eine Doublette auf der Entenjagd? Nicht übel! — Das Wort ist aber französisch und wird auch so ausgesprochen. — Es wird im diplomatischen Sinne etwa unserm „Einvernehmen“, „Einverständnis“ entsprechen. Wenn es nun heißt, England und Deutschland hätten eine solche „Entente“ hergestellt, so müssen wir beim Durchlesen der beiderseitigen, maßgebenden Presstimmen den Kopf schütteln und unwillkürlich fällt uns eben Ihre — Doublette ein! . . . H. F. I. B. Dieses Geheimnis sollten Sie nicht kennen? Nun gut, hier ist es: Solange der Humor größer ist, als der Hunger, ist der Mensch glücklich. — Erst das umgekehrte Verhältnis bringt ihm Unglück. Also Sorge tragen zum guten Humor! — Falk. Gute Besserung und bald wieder dito Nachrichten. — Puck. Besten Dank. Brief unterwegs. — Horsa. Beste

Gabe von Fr. 50.—, Ertrag eines Wohltätigkeits-Konzertes zur Speisung durstiger Schulkinder des Breitenrain Schulbezirks. Kein Wunder, wenn das Wörtlein: „boire comme un Suisse“ immer noch Geltung hat. Gruß! — K. C. i. Z. Vivant sequentes! Dieser Fr. Fr. scheint eine der Persönlichkeiten zu sein, die M. von Ebner-Eschenbach also zeichnet: Je ungebildeter ein Mensch, desto schneller ist er mit einer Ausrede bereit. — Augustin. Ganz richtig, der angekündigte Delgen wird erst auf Neujahr 1904 erscheinen, zum 30-jährigen Jubiläum. Gruß! — T. P. i. B. Besten Dank. — J. M. i. B. Ein biederer Freiburger schrieb per Postkarte: „Wir müssen Euch Kund thun, das uns nicht möglich ist über das Neujahr etwas zu schicken den wir haben ihn 8 Monaten 2 Kinder verloren jetzt noch das schwerste mit der Frau mit einer Geburt von 2 Gebammen und einem Arzt das Leben war ihr Nahe aber jetzt geht es besser.“ Das war allerdings eine schwierige Geburt, gleich mit einer ganzen Ambulanz als Drillingen niederzukommen! Dank! — Diverse Mitarbeiter: Die Antwort für Augustin gilt auch Ihnen! H. H. i. M. Mit Dank verwendet. — K. M. i. A. Wie M. G. Sophie über die Sache denkt, gilt noch heute: „Wir haben viererlei Frauen: Weiber, Gattinnen, Frauen und Gemahlinnen. Man nimmt das Weib, man heiratet eine Gattin, man freit eine Frau und man vermählt sich mit der Gemahlin. Man ist glücklich mit dem Weibe, zufrieden mit der Gattin, man lebt so so mit der Frau und arrangiert sich mit der Gemahlin; man wird geliebt von dem Weibe, gut behandelt von der Gattin, ästmiert von der Frau und geduldet von der Gemahlin!“ Und so weiter!



Zeitung f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festen m. künstl.
Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert

BUTZ & FLEURSHEIMER, ZÜRICH I

Acitations-Blätter
32

Ecke Steinmühlegasse 2.

Buchhaltung für Gasthöfe & Wirte

Leichtfassl. Anleitung mit Geschäfts-
Büchern (Inventar, Cassa-Journal,
Haupt-Buch). Complet samt Bank-
Conto-Corrent-Zinsen-Lehre. Pro s. f.
Gasthöfe Fr. 25, für Café's, Restau-
rants, Bier-Wirtschaften Fr. 20.—.
Sehr beliebt und beliebt. 119-52

Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich (Metropol). 21



HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten
1 bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Chemische

Waschanstalt & Kleiderfärberei

12 von

Carl Hummel

Zürich * Wädensweil * Luzern

Telephon Zürich 605 — Telephon Wädensweil

Direkte Sendungen werden sorgfältig ausgeführt und in
kürzester Frist in Gratis-Schachteln retournirt.

Halte keine Hausierer!

Dépôts an allen grösseren Orten
der Schweiz.

Aufsehen

erregen unsere Heilerfolge auch in veralteten
Fällen durch unschädliche Pflanzenmittel nach
vorausgegangener kostenloser Urinuntersuchung.
Jeder Kranke verlangt unseren Prospekt gratis
und franko. **Urologisches Laboratorium**
Münchenstein bei Basel.